

# Modulhandbuch

## LA Bachelor Französisch HRSGe

(Stand: April 2026)



Modulname	Modulcode
Einführungsmodul <sup>1</sup>	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Stephanie Bung, Prof. Dr. Dietmar Osthus	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK; 2-Fach-BA Französische SuK; BA KuWi Französisch	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. Semester	1 Semester	Pflichtmodul	6 (davon 1 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Einführung in die französische Literaturwissenschaft	Pflicht	2	90
II.	Einführung in die französische Sprachwissenschaft	Pflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>180</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Das Einführungsmodul besteht aus zwei Übungen einführenden Charakters zur französischen Literatur- und Sprachwissenschaft. In beiden Übungen wird ein breiter Überblick über die Teilbereiche und Methoden sowie die Literatur- und Sprachgeschichte vermittelt. Die Studierenden beherrschen das Basiswissen der französischen Literatur- und Sprachwissenschaft und erfassen grundlegende aktuelle Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden überblicken die Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Literatur- und Sprachwissenschaft, vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden verwenden zentrale Begriffe der Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache. Die Studierenden kennen grundlegende Hilfsmittel (Bibliographien, Hand- und Wörterbücher, Literaturgeschichten und sprachwissenschaftliche Überblicksdarstellungen, Korpora, digitale Quellen) und beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und erwerben grundlegende digitale Medienkompetenzen sowie Kompetenzen im Hinblick auf inklusive Bildung.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Klausur (90 Min.)
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

<sup>1</sup>inkl. 1 Cr Inklusion; in jeder der beiden Lehrveranstaltungen ist 0,5 Cr verortet

Modulname		Modulcode	
Einführungsmodul			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Einführung in die französische Literaturwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Stephanie Bung		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2. Semester (WiSe)	deutsch	80 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90 (davon 15 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)
<b>Lehrform</b>			
Seminar mit wechselnden Lehr- und Lernformen			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden beherrschen das Basiswissen der französischen Literaturwissenschaft und erfassen grundlegende aktuelle Fragestellungen und Methoden. Die Studierenden überblicken die Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Literaturwissenschaft, vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden verwenden zentrale Begriffe der Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache. Die Studierenden kennen grundlegende Hilfsmittel (Bibliographien, Hand- und Wörterbücher, Literaturgeschichten und Überblicksdarstellungen, digitale Quellen) und beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens. Ein Hauptaugenmerk liegt auch auf dem Erwerb von Kompetenzen im Hinblick auf inklusive Bildung.</p>			
<b>Inhalte</b>			
<p>Es wird ein Überblick über literarische Epochen, Gattungen, repräsentative Themen und Motive der Literatur und Kultur Frankreichs und/oder der frankophonen Länder von den Anfängen bis zur Gegenwart vermittelt. Dabei wird auch historisch-politisches und kulturgeschichtliches Hintergrundwissen zu den behandelten Ländern und Epochen einbezogen. Es werden des Weiteren Grundkenntnisse zur Verwendung von Termini, Methoden, Theorien und Modellen der Literaturwissenschaft sowie zur Rhetorik, Stilistik, Metrik, Poetik, Gattungstypologie und Fragen der Literaturgeschichtsschreibung vermittelt. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln (Bibliographien, Handbüchern, Literaturgeschichten, Wörterbüchern und elektronischen Recherchemöglichkeiten). Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, speziell im Bereich der Literaturwissenschaft und der digitalen Medienkompetenz und erhalten Einblick in inklusive Fragestellungen. Sie erwerben Wissen um differenztheoretische Problematiken sowie um Prozesse der Kanonbildung, zum Beispiel im Zusammenhang mit postkolonialen Literaturen und im Kontext genderspezifischer Fragestellungen.</p>			

Modulname		Modulcode	
Einführungsmodul			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Einführung in die französische Sprachwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Julia Lange		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2. Semester (WiSe)	deutsch	80 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90 (davon 15 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)
<b>Lehrform</b>			
Vorlesung mit interaktiven Elementen			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden können auf das fundamentale Basiswissen in der französischen Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden in einem ersten Zugriff identifizieren. Sie überblicken die wesentlichen Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Sprachwissenschaft, vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden verwenden wesentliche Elemente der wissenschaftlichen Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache. Sie kennen grundlegende Arbeitsinstrumente, Bibliographien, Hand- und Wörterbücher, Korpora analoger und digitaler Art und beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens. Ein Hauptaugenmerk liegt auch auf dem Erwerb von Kompetenzen im Hinblick auf inklusive Bildung.</p>			
<b>Inhalte</b>			
<p>Erwerb von Grundkenntnissen zu Termini, Methoden und theoretischen Positionen der Sprachwissenschaft und zu Anwendungsmodellen für die konkrete sprachwissenschaftliche Arbeit; Erwerb von Überblickskenntnissen zu charakteristischen Eigenheiten des Französischen auf den Beschreibungsebenen Phonetik/ Phonologie, Morphosyntax und Lexik und zur diatopischen wie diachronischen Varianz; Vertrautheit mit sprachwissenschaftlichen Teildisziplinen und ihren prototypischen Anwendungsbereichen, z.B. Semantik, Pragmatik, Soziolinguistik; Erwerb von Kompetenz im Umgang mit den wichtigsten Hilfsmitteln (Bibliographien, Handbücher, Wörterbücher und Grammatiken, Korpora analoger und digitaler Art, netz- und softwarebasierter Recherche); Erwerb von Grundkenntnissen zu Problemen und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, speziell im Bereich der Sprachwissenschaft. Im Hinblick auf inklusive Bildung erhalten die Studierenden Einblick in das Wissen um genderbedingte Unterschiede in Sprachverwendung und Spracherwerb, um ethnisch-kulturell-migrationsbedingte Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft, um sprachliche Besonderheiten von gesellschaftlichen Minderheiten und Randgruppen sowie um spezifische Ausdrucksformen und Kommunikationssysteme behinderter oder sprachliche Kompetenz-einschränkungen aufweisender Menschen (Gebärdensprache, leichte Sprache).</p>			

Modulname	Modulcode
Modul Sprachpraxis A	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Isabelle Vacher, Chamime Fassih	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK; 2-Fach-BA Französische SuK	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. und 2. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	7

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erforderlich ist der erfolgreiche Abschluss eines Sprachtests zu Beginn des Studiums, der das Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens (GER) voraussetzt.	Keine

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Grammaire I et phonétique (B2)	Pflicht	4	90
II.	Grammaire II et communication orale (B2)	Pflicht	4	120
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>8</b>	<b>210</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Leseverständnis, Aussprache, Transkription, Hörverständnis, Wortschatz, Übersicht der Hauptthemen und Problemfelder der französischen Grammatik mit intensiver Einübung der Sprachstrukturen, die zu selbstständigen bis zu vollkommen selbstständigen Sprachkompetenzen führen. Die Studierenden können sich semantisch, syntaktisch und phonetisch so ausdrücken, dass sie die Anforderungen der Sprach- und Kommunikationskompetenzen des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen auf dem Niveau B2 erfüllen: Ziel ist ein sicherer Umgang mit den Grundlagen der Grammatik, selbstständige Hör- und Aussprachekompetenzen, d.h. Differenzierung der Laute, Prosodie, Beherrschung der phonetischen Lautschrift und Transkription. Nach dem 2. Semester besitzen die Studierenden selbstständige Hörkompetenzen sowie Sicherheit im Ausdruck, den sie kontextgebunden und situationsangemessen beherrschen. Sie können einen Muttersprachler mühelos verstehen und darauf fließend argumentativ adäquat reagieren.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Klausur (90 Min.) in französischer Sprache
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachpraxis A			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Grammaire I et phonétique (B2)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Isabelle Vacher; Chamime Fassih		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2. Semester (WiSe)	französisch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4	60	30	90
<b>Lehrform</b>			
Sprachpraktische Übung Projektarbeiten in Form von Einzel- und Gruppenarbeit mit dem Einsatz von Medien, z. B. Podcast (Audio & Video), Tonaufnahme, Protokoll			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können sich semantisch, syntaktisch so ausdrücken, dass sie die Anforderungen der Sprach- und Kommunikationskompetenzen des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen auf dem Niveau B1 erfüllen. Ziel ist ein sicherer Umgang mit den Grundlagen der Grammatik, selbstständige Hör- und Aussprachekompetenzen, d.h. Differenzierung der Laute, Prosodie, Beherrschung der phonetischen Lautschrift und Transkription. Gewandtheit im Einsatz von Medien.			
<b>Inhalte</b>			
Übersicht der Hauptthemen der französischen Grammatik mit intensiver Einübung der Sprachstrukturen, die zu selbstständigen Sprachkompetenzen führen. Aussprache, Transkription, Hörverständnis, Wortschatz mit intensiver Einübung der Sprachstrukturen. Lehr- und Prüfungssprache: Französisch			
<b>Prüfungsleistung</b>			
Studienleistung mündlicher Test (15 Min.) in der Übung "Phonétique"			

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachpraxis A			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Grammaire II et communication orale (B2)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Isabelle Vacher; Chamime Fassih		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2. Semester (WiSe)	französisch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
4	60	60	120
<b>Lehrform</b>			
Sprachpraktische Übung Projektarbeiten in Form von Einzel- und Gruppenarbeit mit dem Einsatz von Medien			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können sich semantisch, syntaktisch so ausdrücken, dass sie die Anforderungen der Sprach- und Kommunikationskompetenzen des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen auf dem Niveau B2 erfüllen. Die Ziele sind ein sicherer Umgang mit den Grundlagen und Problemfeldern der Grammatik sowie vollkommen selbstständige Hör- und Aussprachekompetenzen, d.h. Differenzierung der Laute, Prosodie. Die Studierenden besitzen eine Sicherheit im Ausdruck, den sie kontextgebunden und situationsangemessen beherrschen. Sie können einen Muttersprachler mühelos verstehen und darauf fließend adäquat reagieren. Gewandtheit im Einsatz von Medien.			
<b>Inhalte</b>			
Übersicht der Hauptthemen und Problemfelder der französischen Grammatik, Schulung der Aussprache, Hörverständnis, Erweiterung des Wortschatzes mit intensiver Einübung der Sprachstrukturen, die zu vollkommen selbstständigen Sprachkompetenzen führen. Lehr- und Prüfungssprache: Französisch			

Modulname	Modulcode
Modul Landeswissenschaft	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Volker Steinkamp	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK; 2-Fach-BA Französische SuK, BA KuWi Französisch	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1. und 2. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung französische Landeswissenschaft: Politik und Medien	Pflicht	2	90
II.	Vorlesung französische Landeswissenschaft: Geschichte und Identität	Pflicht	2	90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>4</b>	<b>180</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Das Modul zur französischen Landeswissenschaft besteht aus zwei Vorlesungen mit Überblickscharakter, in denen grundlegende Strukturen und Epochen der französischen Geschichte, vor allem im Hinblick auf die Herausbildung der französischen Identität sowie zentrale Institutionen und Charakteristika der französischen Fünften Republik vorgestellt werden. Die Studierenden können auf das fundamentale Basiswissen in der französischen Landeswissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden in einem ersten Zugriff identifizieren. Die Studierenden überblicken die wesentlichen Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Landeswissenschaft und der mit ihr verbundenen Disziplinen (Geschichte, Politikwissenschaft, Kunst- und Kulturwissenschaft), vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden können landeswissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden verwenden wesentliche Elemente der wissenschaftlichen Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Klausur über beide Veranstaltungen (90 Min.)
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname		Modulcode	
Modul Landeswissenschaft			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Vorlesung französische Landeswissenschaft: Politik und Medien			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Volker Steinkamp		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	jedes 2. Semester (WiSe)	französisch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lehrform</b>			
Vorlesung			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden können auf das fundamentale Basiswissen in der französischen Landeswissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden in einem ersten Zugriff identifizieren. Die Studierenden überblicken die wesentlichen Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Landeswissenschaft und der mit ihr verbundenen Disziplinen (insbesondere der Politikwissenschaft), vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden können landeswissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden kennen und nutzen fremdsprachliche Medien, sowohl traditioneller als auch elektronischer Art und beschaffen sich aktuelle Informationen über politische, soziale, ökonomische und kulturelle Entwicklungen des Ziellandes. Die Studierenden verwenden wesentliche Elemente der wissenschaftlichen Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache.</p>			
<b>Inhalte</b>			
<p>Erwerb erweiterter und vertiefter Kenntnisse zu grundlegenden Strukturen und Charakteristika der Verfassung, des Staatsaufbaus sowie des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Systems der französischen V. Republik im Vergleich mit der Bundesrepublik unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und Tendenzen im politischen und gesellschaftlichen Leben Frankreichs und unter Einsatz elektronischer und audiovisueller Quellen. Dabei wird besonders die Relevanz für fremdsprachendidaktische Problemstellungen und die Möglichkeit der Nutzbarmachung im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts berücksichtigt.</p>			

Modulname		Modulcode	
Modul Landeswissenschaft			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Vorlesung französische Landeswissenschaft: Geschichte und Identität			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Volker Steinkamp		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2. Semester (SoSe)	französisch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lehrform</b>			
Vorlesung			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden können auf das fundamentale Basiswissen in der französischen Landeswissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden in einem ersten Zugriff identifizieren. Die Studierenden überblicken die wesentlichen Inhalte, Forschungsgebiete und Anwendungsmöglichkeiten der Landeswissenschaft und der mit ihr verbundenen Disziplinen (insbesondere der Geschichtswissenschaft und Zeitgeschichte), vor allem auch im Hinblick auf die Schnittstellen zur schulischen Fremdsprachenvermittlung. Die Studierenden können landeswissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden kennen und nutzen fremdsprachliche Medien, sowohl traditioneller als auch elektronischer Art und beschaffen sich aktuelle Informationen über politische, soziale, ökonomische und kulturelle Entwicklungen des Ziellandes. Die Studierenden verwenden wesentliche Elemente der wissenschaftlichen Fachterminologie zunächst in der Ausgangs-, dann auch in der Zielsprache.</p>			
<b>Inhalte</b>			
<p>Erwerb erweiterter und vertiefter Kenntnisse zu zentralen Epochen, Ereignissen und Personen der französischen Geschichte seit dem Mittelalter – Renaissance, Grand siècle, Französische Revolution, III. Republik (Kolonialismus, Laizismus), I. Weltkrieg, II. Weltkrieg, Besatzung, Résistance und Kollaboration sowie Libération – vor allem im Hinblick auf den Prozess der Identitätsbildung der französischen Nation und unter Einbeziehung einer spezifisch deutsch-französischen sowie europäischen Perspektive. Die Auswahl der Themen orientiert sich an ihrer Relevanz für fremdsprachendidaktische Problemstellungen und der Möglichkeit ihrer Nutzbarmachung im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts.</p>			

Modulname	Modulcode
Modul Fachdidaktik <sup>2</sup>	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Manuela Franke, Dr. Regina Schleicher	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LA BA Französisch GymGe; LA BA Französisch BK	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
2. und 3. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	7 (davon 2 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung französische Fachdidaktik	Pflicht	2	90
II.	Proseminar französische Fachdidaktik: Fachdidaktische Theorien und Modelle	Pflicht	2	60
III.	Proseminar französische Fachdidaktik: Didaktisch-methodische Prinzipien des Französischunterrichts	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>6</b>	<b>210</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein strukturiertes und fundiertes Wissen in der Fremdsprachendidaktik</li> <li>• kennen die wichtigsten Sprachlerntheorien sowie aktuelle Konzepte und Prinzipien der Mehrsprachigkeitsdidaktik</li> <li>• können auf ein Wissen zur Geschichte des Fremdsprachenunterrichts zugreifen</li> <li>• kennen Theorienansätze bezüglich Sprache und Kultur und können sie mit den verschiedenen Sprachlern- und Lehrtheorien in Verbindung setzen</li> <li>• verfügen bezüglich der wissenschaftlichen Disziplin "Fachdidaktik Französisch" über grundlegende Kenntnisse zu Arbeits- und Forschungsmethoden</li> <li>• kennen grundlegende und aktuelle Fragestellungen der Fremdsprachendidaktik und der Sprachlernforschung</li> <li>• sind in der Lage, die Möglichkeiten und konkrete Mittel der Selbst- und Fremdevaluation unter Berücksichtigung neuerer fachdidaktischer Entwicklungen darzustellen, zu reflektieren und zu diskutieren</li> <li>• können auf der Grundlage konkreter Beispiele über Inhalte und Lernziele des Französischunterrichts in der SI reflektieren</li> <li>• gewinnen Einblicke in die Gestaltung inklusiven Fremdsprachenunterrichts und können Fragestellungen des inklusiven Fremdsprachenunterrichts theoriegeleitet reflektieren.</li> </ul> <p>davon Schlüsselkompetenzen</p>

Prüfungsleistungen im Modul
Portfolio (Klausur 60 Min.) in der Vorlesung und schriftliche Ausarbeitung, ca. 5 Seiten, im Proseminar des 3. FS
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

<sup>2</sup>inkl. 2 Cr Inklusion: 0,5 Cr in der Vorlesung, 0,5 Cr im Seminar Fachdidaktische Theorien u. Modelle, 1 Cr im Seminar Didaktisch-methodische Prinzipien des Französischunterrichts.

Modulname		Modulcode	
Modul Fachdidaktik			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Vorlesung französische Fachdidaktik			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Manuela Franke		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2. Semester (SoSe)	deutsch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90 (davon 15 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)
<b>Lehrform</b>			
Dozentenvortrag, Diskussion			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden können auf ein strukturiertes fremdsprachendidaktisches Grundlagenwissen zugreifen; sie können grundlegende sowie aktuelle Fragestellungen in der Theorie und Praxis des Französischunterrichts erkennen und reflektieren; sie kennen die einschlägigen Literaturreferenzen; die Studierenden kennen grundlegende Hilfsmittel (Arbeitsinstrumente, Bibliographien, Hand- und Wörterbücher, Internetquellen etc.) und beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse von fachspezifischen Medien und Methoden im Fremdsprachenunterricht. Sie verfügen über Kernkompetenzen im qualifizierten Einsatz von digitalen Medien im Französischunterricht. Sie können Fragestellungen des inklusiven Fremdsprachenunterrichts theoriegeleitet reflektieren.</p>			
<b>Inhalte</b>			
<p>Überblick über zentrale Themen und Positionen der Fremdsprachendidaktik; Geschichte der Fremdsprachendidaktik und des Französischunterrichts, aktuelle europäische und deutsche bildungs- und sprachenpolitische Entwicklungen, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Ansätze und Methoden der Fremdsprachendidaktik und der empirischen Unterrichtsforschung, zentrale Spracherwerbtheorien, theoretisches Wissen über Lehr- und Lerntheorien, Mittel der Fremd- und der Selbstevaluation im Französischunterricht unter Berücksichtigung neuerer fachdidaktischer Entwicklungen, Lernstrategien, Aspekte des Einsatzes analoger und digitaler Medien im Französischunterricht; Aspekte des inklusiven Fremdsprachenunterrichts unter besonderer Berücksichtigung individueller Lernervariablen und differenzierender Maßnahmen, des Mehrsprachen-Erwerbs und der ethnokulturellen Gerechtigkeit.</p>			
<b>Studienleistung</b>			
keine			

Modulname		Modulcode	
Modul Fachdidaktik			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Proseminar französische Fachdidaktik: Fachdidaktische Theorien und Modelle			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Regina Schleicher		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	jedes 2. Semester (SoSe)	deutsch	90 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60 (davon 15 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)
<b>Lehrform</b>			
Seminar, Gruppenarbeit, Diskussion			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungs- und Theorienansätze der Fachdidaktik und deren Bezüge zur schulischen Praxis anhand von ausgesuchten Beispielen zu reflektieren und zu analysieren</li> <li>• ausgesuchte grundlegende Inhalte der Literatur, der Sprachwissenschaft oder der Landeswissenschaft auf die Lehr-/Lernsituationen schulischer Praxis zu beziehen</li> <li>• einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik zu vertiefen und eigenständige Fragestellungen theoriegeleitet zu entwickeln.</li> </ul> <p>Die Studierenden können die Beurteilungsskalen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen anwenden und kennen Evaluationsinstrumente (z.B. Sprachportfolio). Die Studierenden können mit dem Europäischen Portfolio für Sprachlehrende in Ausbildung (EPOSA) umgehen und reflektieren kontinuierlich ihre wachsenden didaktischen Kompetenzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, Unterrichtsentwürfe und Lehr-/Lernmittel für einen binnendifferenzierten, inklusiven Fremdsprachenunterricht theoriegeleitet unter besonderer Berücksichtigung der Nutzung digitaler Medien kritisch zu reflektieren.</p>			
<b>Inhalte</b>			
<p>Ausgewählte Themen der Vorlesung zur Fachdidaktik unter der Fragestellung nach ihrer Relevanz für die didaktische Planung des Französischunterrichts; didaktisch-methodische Prinzipien des Französischunterrichts an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen; Inhalte des Französischunterrichts; Aspekte des Einsatzes analoger und digitaler Medien; Lernstrategien und Motivation im Französischunterricht; Evaluation: Beurteilungsverfahren von Lernprozessen und Lernergebnissen; Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Europäisches Sprachenportfolio, Europäisches Portfolio für Sprachlehrende in Ausbildung (EPOSA); inklusiver Fremdsprachenunterricht.</p>			
<b>Studienleistung</b>			
Einzel- oder Gruppenreferat zum ausgesuchten Thema (20 Min.)			

Modulname		Modulcode	
Modul Fachdidaktik			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Proseminar französische Fachdidaktik: Didaktisch-methodische Prinzipien des Französischunterrichts			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Regina Schleicher		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2. Semester (WiSe)	deutsch	90 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60 (davon 30 zu inklusionsorientierten Fragestellungen)
<b>Lehrform</b>			
Seminar, Gruppenarbeit, Diskussion			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgesuchte wissenschaftliche Inhalte der Literatur, der Sprachwissenschaft und der Landeswissenschaft aufzugreifen und auf die Lehr-/Lernsituationen schulischer Praxis zu beziehen</li> <li>• einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik zu vertiefen und eigene Positionen theoriegeleitet und inklusionsorientiert zu entwickeln</li> <li>• Forschungs- und Theorieansätze aus der Sprachlernforschung und deren Bezüge zur schulischen Praxis theoriegeleitet und inklusionsorientiert zu reflektieren und zu analysieren</li> <li>• eine erste eigene Unterrichtsplanung vorzunehmen, zu begründen und zu reflektieren unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes analoger und digitaler Medien als Lehr-/Lernmittel.</li> </ul>			
<b>Inhalte</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische und praktische Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeswissenschaft oder Mediendidaktik</li> <li>• Analyse von fachdidaktischen Positionen unter verschiedenen Perspektiven: z.B. Lernkontext, Methodik, Ressourcenorientierung, selbstständiges Lernen</li> <li>• didaktische Unterrichtsplanung, Lern- und Lehrzielbestimmung, Organisation, Evaluation unter besonderer Berücksichtigung individueller Lernervariablen von Lernern im Jugendalter sowie des inklusiven Fremdsprachenunterrichts (Schwerpunkt Mehrsprachigkeit)</li> </ul>			
<b>Studienleistung</b>			
Es sind zwei Unterrichtsplanungen (2 - 8 Seiten, je nach Ausrichtung) zu erstellen; diese werden im Seminar (15min. Präsentation) vorgestellt; zudem geben die Studierenden Feedback (10 Min.) zu den Arbeiten der anderen Studierenden.			

Modulname	Modulcode
Modul Sprachpraxis B	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Chamime Fassih; Dr. Isabelle Vacher	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK; 2-Fach-BA Französische SuK	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3. und 4. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	8

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Absolviertes Modul Sprachpraxis A	Keine

## eZugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Écrit (B2)	Pflicht	2	60
II.	Oral I (B2)	Pflicht	2	60
III.	Traduction (B2+)	Pflicht	2	60
IV.	Compétences interculturelles orales (B2+)	Pflicht	2	60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>8</b>	<b>240</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden können sich klar und detailliert mündlich und schriftlich so ausdrücken, dass sie die Anforderungen der Sprach- und Kommunikationskompetenzen des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen auf B2 vollkommen erfüllen. Durch die Vermittlung von kultureller Sensibilität und kulturellem Wissen ermöglicht dieses Modul, die Logiken anderer kultureller Systeme zu erkennen und eine Brücke zwischen eigenen und anderen Wertvorstellungen, Denkweisen, Gefühlen und Verhaltensmustern zu bilden.
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Klausur (45 Min.) in französischer Sprache; mündliche Prüfung (20 Min.) in französischer Sprache
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachpraxis B			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Écrit (B2)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Chamime Fassih; Dr. Isabelle Vacher		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2. Semester (WiSe)	französisch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lehrform</b>			
Sprachpraktische Übung Protokollführung, Einzel- und Gruppenarbeit, selbstständiges Bearbeiten eines Themenfeldes, aktuelle Presseartikel			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden erwerben schriftliche Sprach- und Kommunikationskompetenzen entsprechend dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen.			
<b>Inhalte</b>			
Kulturelle, soziale, politische Themen, selbstständige Textproduktion, Wortschatzerweiterung; Lehr- und Prüfungssprache: Französisch			
<b>Studienleistung</b>			
Test in schriftlicher Form (45 Min.)			

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachpraxis B			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Oral I (B2)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Chamime Fassih; Dr. Isabelle Vacher		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	jedes 2. Semester (WiSe)	französisch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lehrform</b>			
Sprachpraktische Übung Mündliche mediengestützte Präsentations- und Vermittlungsformen, Einzel- und Gruppenarbeit, selbstständiges Bearbeiten eines Themenfeldes, Roman- bzw. Filmanalyse, aktuelle Presseartikel, Rollen- und Planspiel, Einsatz von Medien, z. B. Podcast (Audio & Video), Tonaufnahme			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können sich semantisch, mündlich so ausdrücken, dass sie die Anforderungen der Sprach- und Kommunikationskompetenzen des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen auf dem Niveau B2 erfüllen: Selbständige Hör- und Aussprachekompetenzen			
<b>Inhalte</b>			
Übersicht über die Hauptthemen der Landeskunde Frankreichs und/oder der frankophonen Länder, kulturelle, soziale, politische Themen, Wortschatzerweiterung; Lehr- und Prüfungssprache: Französisch			
<b>Studienleistung</b>			
Kurze interaktive Präsentation			

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachpraxis B			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Traduction (B2+)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Chamime Fassih; Dr. Isabelle Vacher		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	jedes 2. Semester (SoSe)	französisch	50 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lehrform</b>			
Sprachpraktische Übung Textverständnis in Gruppenarbeit und individuelles Übersetzen von Texten, Wortschatzerweiterung			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können sprachliche Strukturen der Ausgangssprache in adäquate lexikalische und strukturelle Entsprechungen der Zielsprache übertragen.			
<b>Inhalte</b>			
Anhand anspruchsvoller journalistischer und literarischer Texte Einübung des Übersetzens; Lehr- und Prüfungssprache: Französisch			

Modulname		Modulcode	
Modul Sprachpraxis B			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Compétences interculturelles orales (B2+)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Chamime Fassih; Dr. Isabelle Vacher		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	jedes 2. Semester (SoSe)	französisch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lehrform</b>			
Mündliche mediengestützte Präsentations- und Vermittlungsformen, Einzel- und Gruppenarbeit, selbstständiges Bearbeiten eines Themenfeldes, Roman- bzw. Filmanalyse, aktuelle Presseartikel, Rollen- und Planspiel			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden entwickeln Sensibilität für die Differenz unterschiedlicher kultureller Systeme. Sie erkennen und überwinden wichtige Herausforderungen der interkulturellen Kommunikation. Sie reflektieren die sozialen, institutionellen und kulturellen Bedingungen in der Frankophonie.			
<b>Inhalte</b>			
Übersicht über die Hauptthemen der Landeskunde Frankreichs und/oder der frankophonen Länder, kulturelle, soziale und politische Themen; Lehr- und Prüfungssprache: Französisch			

Modulname		Modulcode	
Modul Sprach- und Literaturwissenschaft			
Modulverantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Stephanie Bung; Prof. Dr. Dietmar Osthus; Prof. Dr. Volker Steinkamp		Fakultät für Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang		Modulniveau:	
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK; 2-Fach-BA Französische SuK; BA KuWi Französisch		Bachelor	
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3. und 4. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	10
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erfolgreich absolviertes Einführungsmodul			

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung französische Literaturwissenschaft	Pflicht	2	90
II.	Proseminar französische Literaturwissenschaft	Wahlpflicht	2	120
III.	Vorlesung französische Sprachwissenschaft	Pflicht	2	90
IV.	Proseminar französische Sprachwissenschaft	Wahlpflicht	2	120
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>6</b>	<b>300</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
------------------------------

Das Modul zur französischen Sprach- und Literaturwissenschaft besteht aus zwei Vorlesungen und einem Proseminar, das entweder in der Sprach- oder in der Literaturwissenschaft besucht wird.

Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes und anwendungsorientiertes fachliches Basiswissen in der französischen Sprach- und Literaturwissenschaft und können grundlegende sowie neuere Fragestellungen und Methoden erkennen und anwenden.

In der literaturwissenschaftlichen Vorlesung wird ein Überblick über literarische Epochen, Gattungen, repräsentative Themen und Motive der Literatur und Kultur Frankreichs und /oder der frankophonen Länder von den Anfängen bis zur Gegenwart vermittelt. Wahlweise können die Studierenden ein Proseminar zur französischen Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft absolvieren. Die literaturwissenschaftlichen Veranstaltungen beziehen auch historisch-politisches und kulturgeschichtliches Hintergrundwissen zu den behandelten Ländern und Epochen ein. Des Weiteren sollen Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen erlernt und in dem Proseminar exemplarisch angewandt werden. Dabei werden auch neuere und neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft behandelt. Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes und anwendungsorientiertes fachliches Basiswissen in der französischen Literaturwissenschaft und können grundlegende sowie neuere Fragestellungen und Methoden erkennen und anwenden. Die Studierenden können Arbeitsmethoden der Literaturwissenschaft anwenden und verfügen über digitale Medienkompetenz. Die Studierenden sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- und in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der literaturwissenschaftlichen Fachterminologie in der Ausgangs- und in der Zielsprache. Die Studierenden sind imstande, eigene Forschungsergebnisse mündlich in inhaltlich sinnvoll strukturierter und medial adäquater Form vorzutragen und zu präsentieren. Die Studierenden sind mit der Wissenschaftskultur und den Lehr- und Prüfungsformen des Ziellandes vertraut; sie erwerben Erfahrungen in gelebter Interkulturalität und werden zur Weitergabe von Alteritätserfahrungen im Fremdsprachenunterricht befähigt. Die Studierenden können literaturwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden auf literaturdidaktische Fragestellungen übertragen.

Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Die Studierenden können sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden nutzen die der jeweiligen Thematik adäquaten Methoden im Umgang mit digitalen Quellen und software-basierter Recherche. Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- wie in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- wie in der Zielsprache. Die Studierenden zeigen einen sicheren Umgang mit den Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten und beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Forschungsergebnisse inhaltlich sinnvoll strukturiert und in sprachlich wie medial adäquater Form zu erstellen.

Bei der Auswahl der zu erreichenden Kompetenzen, der zu behandelnden Inhalte sowie der anzuwendenden Methoden werden die schulformspezifischen Bedürfnisse der Studierenden und die fremdsprachenunterrichtlichen Gegebenheiten in der von den Studierenden gewählten Schulform in angemessener Weise berücksichtigt.

davon Schlüsselkompetenzen
----------------------------

Prüfungsleistungen im Modul
-----------------------------

Das Portfolio umfasst je eine 45 minütige Klausur in den Vorlesungen sowie weitere schriftliche Anteile (z. B. Übungsblätter mit Anwendungsaufgaben, Handouts, schriftliche Reflexionsaufgaben, schriftliche Resümés) im Umfang von ca. 15 Seiten im Proseminar

Gewichtung der Prüfungsleistung
---------------------------------

Die Note geht in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits ein.
---

Modulname		Modulcode	
Modul Sprach- und Literaturwissenschaft			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Vorlesung zur französischen Literaturwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Stephanie Bung; Prof. Dr. Volker Steinkamp		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	Französisch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lehrform</b>			
Vorlesung			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes und anwendungsorientiertes fachliches Basiswissen in der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft, das in der Vorlesung nach dem Grundsatz des Exemplarischen vermittelt wird, und können grundlegende sowie neuere Fragestellungen und Methoden der Literaturinterpretation erkennen. Die Studierenden beherrschen die spezifisch literaturwissenschaftliche Fachterminologie in der Ausgangs- und in der Zielsprache. Dabei wird auf literaturdidaktische Fragestellungen und Erfordernisse hingewiesen.			
<b>Inhalte</b>			
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über literarische Epochen, Gattungen, repräsentative Themen und Motive der Literatur und Kultur Frankreichs und/oder der frankophonen Länder von den Anfängen bis zur Gegenwart. Dabei wird auch historisch-politisches und kulturgeschichtliches Hintergrundwissen zu den behandelten Ländern und Epochen einbezogen. Des Weiteren sollen Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen exemplarisch vermittelt werden. Dabei werden auch neuere und neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft sowie Kompetenzorientierung in digitalen Transformationsprozessen behandelt.			
<b>Studienleistung</b>			
keine			

Modulname		Modulcode	
Modul Sprach- und Literaturwissenschaft			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Proseminar französische Literaturwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts für Romanische Sprachen u. Literaturen		Romanistik	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	französisch	90 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120
<b>Lehrform</b>			
Seminar mit wechselnden Lehr- und Lernformen (regelmäßige und aktive Mitarbeit, Referat, Protokoll, Gruppenarbeit, Hausaufgaben o.ä.)			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes und anwendungsorientiertes fachliches Basiswissen in der französischen Literaturwissenschaft und können grundlegende sowie neuere Fragestellungen und Methoden der Literaturinterpretation erkennen und anwenden. Sie verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Literaturwissenschaft. Sie sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- und in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- und in der Zielsprache. Die Studierenden beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen und Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten. Sie sind imstande, eigene Forschungsergebnisse mündlich in inhaltlich sinnvoll strukturierter und medial adäquater Form vorzutragen und zu präsentieren. Sie können literaturwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden auf literaturdidaktische Fragestellungen und Erfordernisse übertragen.</p>			
<b>Inhalte</b>			
<p>Erwerb exemplarisch vertiefter literaturwissenschaftlicher, literaturgeschichtlicher und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse zu repräsentativen Teilgebieten der durch die Vorlesung abgesteckten Bereiche der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Des Weiteren erlernen die Studierenden Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen und wenden diese exemplarisch an. Dabei werden auch neuere/neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft und Kompetenzorientierung in digitalen Transformationsprozessen vermittelt. Die Studierenden lernen, sich kritisch mit unterschiedlich strukturierter Sekundärliteratur auseinanderzusetzen.</p>			
<b>Studienleistung</b>			
keine			

Modulname		Modulcode	
Modul Sprach- und Literaturwissenschaft			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Vorlesung französische Sprachwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Dietmar Osthus		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	französisch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lehrform</b>			
Vorlesung			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden können auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der französischen Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Die Studierenden können sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden nutzen die der jeweiligen Thematik adäquate Methode im Umgang mit digitalen Quellen und software-basierter Recherche. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Die Studierenden sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- wie in der Zielsprache darzustellen; sie zeigen einen sicheren Umgang mit den Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten und beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen. Die Studierenden sind imstande, mündliche Präsentationen eigener Forschungsergebnisse inhaltlich sinnvoll strukturiert und in sprachlich wie medial adäquater Form zu erstellen. Die Studierenden beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- wie in der Zielsprache.</p>			
<b>Inhalte</b>			
<p>Erwerb vertiefter Kenntnisse zu repräsentativen Teilproblemen aus dem durch die Vorlesung abgesteckten Bereich einer ausgewählten Beschreibungsebene oder Varietät des Französischen auch unter Berücksichtigung medialer und digitaler Kommunikationsvielfalt bzw. einer sprachwissenschaftlichen Methode; Einführung in die Benutzung unterschiedlich strukturierter Sekundärliteratur und grammatikographischer wie lexikographischer Quellen sowie in die Auswertung unterschiedlicher Korpora analoger und digitaler Art; Bewusstmachung der Vielfalt unterschiedlicher methodischer Ansätze in der romanischen Sprachwissenschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Inhalte der Lehrveranstaltung und Themen der von den Studierenden verfassten wiss. Arbeiten orientieren sich in besonderem Maße am Kriterium ihrer fremdsprachendidaktischen Relevanz.</p>			
<b>Studienleistung</b>			
Keine			

Modulname		Modulcode	
Modul Sprach- und Literaturwissenschaft			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Proseminar französische Sprachwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Julia Lange		Romanistik	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	französisch	90 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<p>Die Studierenden können auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der französischen Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Sie können sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- wie in der Zielsprache darzustellen; sie zeigen einen sicheren Umgang mit den Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten und beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen. Die Studierenden können mündliche Präsentationen eigener Forschungsergebnisse inhaltlich sinnvoll strukturiert und in sprachlich wie medial adäquater Form erstellen. Sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- wie in der Zielsprache.</p>			
Inhalte			
<p>Erwerb vertiefter Kenntnisse zu repräsentativen Teilproblemen aus dem durch die Vorlesung abgesteckten Bereich einer ausgewählten Beschreibungsebene oder Varietät des Französischen auch unter Berücksichtigung medialer und digitaler Kommunikationsvielfalt bzw. einer sprachwissenschaftlich Methode; Einführung in die Benutzung unterschiedlich strukturierter Sekundärliteratur und grammatikographischer wie lexikographischer Quellen sowie in die Auswertung unterschiedlicher Korpora analoger und digitaler Art; Bewusstmachung von Möglichkeiten und Grenzen software-gestützter Recherche sowie der Vielfalt unterschiedlicher methodischer Ansätze innerhalb der romanischen Sprachwissenschaft in Vergangenheit und Gegenwart. Inhalte der Lehrveranstaltung und Themen der von den Studierenden verfassten wissenschaftlichen Arbeiten orientieren sich in besonderem Maße am Kriterium ihrer fremdsprachendidaktischen Relevanz.</p>			
Studienleistung			
keine			

Modulname	Modulcode
Auslandserfahrungen erwerben und sichern	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Stephanie Bung; Prof. Dr. Dietmar Osthus	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5. und 6. Semester	2 Semester	Pflichtmodul	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Absolviertes Einführungsmodul	Keine

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Veranstaltung zur französischen Sprachwissenschaft	Pflicht		120
II.	Veranstaltung zur französischen Literaturwissenschaft	Pflicht		120
III.	Internationale Kompetenz sichern: Traduction et interprétation (C1)	Pflicht		60
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>300</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
------------------------------

Im Studiengang Lehramt Bachelor Französisch ist ein mindestens drei-monatiger Auslandsaufenthalt obligatorisch. Im Fach Französisch ist der Auslandsaufenthalt in den Studienverlauf durch ein sogenanntes Auslandsmodul integriert. Das Auslandsmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen an einer französischsprachigen Universität in einem Gesamtvolumen von 8 Credits, die sich auf die beiden Bereiche Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft aufteilen, sowie aus einer weiteren sprachpraktischen Veranstaltung im Umfang von 2 CP, die nach der Rückkehr zu belegen ist, um die im Ausland erworbenen Kenntnisse zu reflektieren und zu sichern. Im Bereich der Literaturwissenschaft wird eine Lehrveranstaltung zu repräsentativen Teilgebieten, zu Theorien und Modellen der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte oder zu Theorien und Modellen der Kultur- und Medienwissenschaft besucht (Umfang 4 CP). Im Bereich der Sprachwissenschaft wird eine Lehrveranstaltung mit Überblickscharakter zu einer Beschreibungsebene des französischen Sprachsystems bzw. einer auf die Analyse des Französischen und seiner Varietäten anwendbaren Methoden besucht (Umfang 4 CP). Diese Lehrveranstaltungen an einer Universität im französischsprachigen Ausland, die in der Regel aus dem im Land üblichen Lehrangebot für das 3. Studienjahr stammen, vermitteln Einsichten in spezifische wissenschaftliche Methoden des jeweiligen Landes und dienen gleichzeitig der Vertiefung der fachspezifischen Fremdsprachenkompetenzen. Hinzu kommen zur Sicherung der erworbenen internationalen Kompetenz nach der Rückkehr aus dem Ausland der Besuch einer sprachpraktischen Veranstaltung im Umfang von 2 CP.

Die Studierenden können auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der französischen Literatur- und Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Literatur- und Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Die Studierenden können literatur- und sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, literatur- und sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Ausgangs- wie in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Ausgangs- wie in der Zielsprache. Die Studierenden zeigen einen sicheren Umgang mit den Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten und beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen. Die Studierenden verfügen über gefestigte und vertiefte Kenntnisse der Syntax, eine erweiterte Wortschatz-kompetenz und stilistische Sicherheit. Sie können spontan und grammatisch angemessen über ein breites Themenspektrum sprechen und schreiben. Sie können sprachliche Strukturen der Ausgangssprache in adäquate lexikalische und strukturelle Entsprechungen der Zielsprache übertragen.

davon Schlüsselkompetenzen
----------------------------

Prüfungsleistungen im Modul
-----------------------------

Portfolioprüfung bestehend aus Prüfungsleistungen, die die ausländische Universität festlegt, sowie aus der erfolgreich absolvierten Übung „Traduction et interprétation (C1)“ im Folgesemester.

Gewichtung der Prüfungsleistung
---------------------------------

Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

			Modulcode	
Modulname				
Auslandserfahrungen erwerben und sichern <sup>3</sup>				
<b>Veranstaltungsname</b>			Veranstaltungscode	
Veranstaltung zur französischen Sprachwissenschaft				
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende der ausländischen Partneruniversität			Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	französisch		unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
				120
<b>Lehrform</b>				
SWS, Präsenz- und Selbststudium sowie Lehrmethoden in Abhängigkeit von den Gegebenheiten an der Universität im französischsprachigen Ausland				
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>				
<p>Die Studierenden können auf ein vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in der französischen Sprachwissenschaft zugreifen und grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden erkennen und weiterentwickeln. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Sprachwissenschaft sowie über einen Habitus des forschenden Lernens. Die Studierenden können sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden reflektiert auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse anwenden. Sie sind in der Lage, sprachwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Zielsprache. Die Studierenden sind mit der Wissenschaftskultur des Ziellandes vertraut und stellen sich flexibel ein auf anders strukturierte Lehr- und Prüfungsformen; sie erwerben Erfahrungen in gelebter Interkulturalität und werden befähigt zur Weitergabe von Alteritätserfahrung im Fremdsprachenunterricht.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<p>Erwerb vertiefter Kenntnisse zu repräsentativen Teilproblemen aus dem Bereich einer ausgewählten Beschreibungsebene oder Varietät des Französischen bzw. einer sprachwissenschaftlichen Methode; die Möglichkeit der Auswahl der Lehrveranstaltung aus dem breiten Angebot eines muttersprachenphilologischen Instituts an einer Universität im französischsprachigen Sprachraum eröffnet den Studierenden eine individuelle inhaltliche Schwerpunktsetzung. Dabei orientiert sich die – etwa im Rahmen von „Learning Agreements“ zu steuernde - Auswahl der Lehrveranstaltungen in besonderem Maße am Kriterium der fremdsprachendidaktischen Relevanz der Inhalte.</p>				

<sup>3</sup>Das Auslandsmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen an einer französischsprachigen Universität im Umfang von 8 Credits sowie einer sprachpraktischen Lehrveranstaltung im Folgesemester im Umfang von 2 Credits. Die SWS-Zahl sowie der Umfang von Präsenz- und Selbststudium, die an der ausländischen Universität absolviert werden, wird in Abhängigkeit von den Gegebenheiten im französischsprachigen Ausland festgelegt.

Modulname		Modulcode	
Auslandserfahrungen erwerben und sichern			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Veranstaltung zur französischen Literaturwissenschaft			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende der ausländischen Partneruniversität		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	französisch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
			120
<b>Lehrform</b>			
SWS, Präsenz- und Selbststudium sowie Lehrmethoden in Abhängigkeit von den Gegebenheiten an der Universität im französischsprachigen Ausland			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes und anwendungsorientiertes fachliches Basiswissen in der französischen Literaturwissenschaft und können grundlegende sowie neuere Fragestellungen und Methoden der Literaturinterpretation erkennen und anwenden. Die Studierenden verfügen über Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Literaturwissenschaft. Die Studierenden sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Probleme und Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat und reflektiert in der Zielsprache darzustellen; sie beherrschen wesentliche Grundelemente der metasprachlichen Terminologie in der Zielsprache. Die Studierenden beherrschen wissenschaftliche Textsortenkonventionen und Verfahren der Vorbereitung und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten. Die Studierenden sind imstande, eigene Forschungsergebnisse mündlich in inhaltlich sinnvoll strukturierter und medial adäquater Form vorzutragen und zu präsentieren. Die Studierenden sind mit der Wissenschaftskultur und den Lehr- und Prüfungsformen des Ziellandes vertraut; sie erwerben Erfahrungen in gelebter Interkulturalität und werden zur Weitergabe von Alteritätserfahrungen im Fremdsprachenunterricht befähigt. Die Studierenden können literaturwissenschaftliche Kenntnisse und Methoden auf fremdsprachendidaktische Fragestellungen und fremdsprachenunterrichtliche Erfordernisse übertragen.</p>			
<b>Inhalte</b>			
<p>Erwerb exemplarisch vertiefter literaturwissenschaftlicher, literaturgeschichtlicher und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse zu repräsentativen Teilgebieten der durch die Vorlesung abgesteckten Bereiche der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Des Weiteren erlernen die Studierenden Theorien und Modelle der Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte sowie anderer künstlerischer medialer Ausdrucksformen und wenden diese exemplarisch an. Dabei werden auch neuere und neueste Theorien und Modelle der Kultur- und Medienwissenschaft behandelt. Die Studierenden lernen, sich kritisch mit unterschiedlich strukturierter Sekundärliteratur auseinanderzusetzen.</p>			

Modulname		Modulcode	
Auslandserfahrungen erwerben und sichern			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Traduction et interprétation (C1)			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Chamime Fassih; Dr. Isabelle Vacher		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	in jedem Semester	französisch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
<b>Lehrform</b>			
Sprachpraktische Übung Einzel- und Gruppenarbeit mit dem Einsatz von Medien			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
Die Studierenden können sprachliche Strukturen der Ausgangssprache in adäquate lexikalische und strukturelle Entsprechungen der Zielsprache übertragen und vollkommen selbstständig Themenfelder bearbeiten.			
<b>Inhalte</b>			
Anhand anspruchsvoller journalistischer und literarischer Texte erfolgt die Einübung von Techniken des Übersetzens, Dolmetschens und Berichtens mit Schwerpunkt auf syntaktischen Strukturen und Fehleranalyse; Lehr- und Prüfungssprache: Französisch			
<b>Studienleistung</b>			
Test (60 Min.)			

Modulname	Modulcode
Berufsfeldpraktikum <sup>5</sup>	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Dr. Regina Schleicher	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5. Semester	1 Semester	Wahlpflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum	Wahlpflicht	2	90
II.	Praxisphase	Wahlpflicht		90
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>2</b>	<b>180</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p><b>Schwerpunkte in außerschulischen Praktika:</b> Die Studierenden machen systematische Erfahrungen in außerschulischen vermittlungsorientierten Kontexten in Institutionen oder Unternehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie organisieren das Praktikum selbstständig.</li> <li>• Sie lernen verschiedene berufliche Optionen der Vermittlungsarbeit kennen.</li> <li>• Sie können ihre persönliche Kommunikationsfähigkeit einschätzen und in der Vermittlungsarbeit praktisch weiterentwickeln.</li> <li>• Sie reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachdidaktischen Inhalten ihres Studiums.</li> </ul> <p><b>Schwerpunkte in schulischen Praktika:</b> Die Studierenden erwerben Grundkompetenzen der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie planen und reflektieren grundlegende Elemente unterrichtlichen Lehrens und Lernens und wenden diese unter Anleitung an (Unterrichtsplanung und -durchführung).</li> <li>• Sie kennen verschiedene Methoden zur Gestaltung zeitgemäßen Unterrichts.</li> <li>• Sie planen Unterrichtsstunden unter Berücksichtigung einer konzept- und prozessbezogenen Kompetenzentwicklung.</li> </ul>

davon Schlüsselkompetenzen
----------------------------

Prüfungsleistungen im Modul
-----------------------------

Gewichtung der Prüfungsleistung
Das Modul ist unbenotet.

<sup>5</sup>Das Berufsfeldpraktikum besteht aus einer Praxisphase (Workload 90) und einem Begleitseminar (Workload 90). Das Berufsfeldpraktikum findet in der Regel außerschulisch statt. Für die Studierenden im Fach Französisch besteht die Möglichkeit, ein schulisches Berufsfeldpraktikum zu absolvieren, wenn es sich um z. B. um eine Tätigkeit als Sprachassistent/in (PAD) an einem französischen Gymnasium handelt.

Modulname		Modulcode	
Berufsfeldpraktikum			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Begleitveranstaltung zum Berufsfeldpraktikum			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Regina Schleicher		Romanistik	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
<b>Lehrform</b>			
Seminar			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>			
<p>Die Studierenden entwickeln aus ihren Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit im Berufsfeldpraktikum fachbezogenen Fragestellungen. Sie beziehen wissenschaftliche Inhalte der Sprachlehr- und Lernforschung auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis. Sie sind in der Lage, ausgewählte Aspekte des Lehrens und Lernens im Französischunterricht ausgehend von ihren ersten Erfahrungen im Klassenzimmer unter Berücksichtigung aktueller fachdidaktischer Diskussionen zu beschreiben, zu reflektieren und zu bewerten.</p> <p>Die Studierenden wissen, in welcher Weise sie sich mit den institutionellen Rahmenbedingungen in Lehre und Beruf bei ihrem pädagogischen Handeln in der Schule auseinandersetzen. Sie sind zur differenzierten Beschreibung und Herleitung der die Berufswahl bestimmenden, biographischen und kulturellen Anteile fähig. Die Studierenden wissen um den Emotions- und Motivationsfaktor beim pädagogischen Handeln. Sie sind in der Lage, Prozesse und Probleme der Unterrichtskommunikation zu reflektieren und zu analysieren. Die Studierenden lernen, sich im sprach- und kulturvermittlungsbezogenen Berufsfeld zu orientieren.</p>			
<b>Inhalte</b>			
<p>Reflexion der während des Berufsfeldpraktikums gesammelten Erfahrungen mit dem Ziel des Aufbaus einer eigenständigen Position zu Sachfragen sowie Fragestellungen in Verbindung mit vertiefter theoretisch-praktischer Reflexion; Institutionelle Rahmenbedingungen in Lehre und Beruf auch im Vergleich mit denen Frankreichs und/oder anderer frankophoner Länder; konkrete Rahmenbedingungen schulischen und außerschulischen Französischunterrichts; Reflexion und Analyse der Prozesse und Probleme der Unterrichtskommunikation; Emotions- und Motivationsfaktor beim pädagogischen Handeln. Vertiefung der Planungskompetenz; inhaltliche Auseinandersetzung mit dem beruflichen Selbstverständnis; Rolle als Französischlehrer/in auch außerhalb normaler Unterrichtsstunden.</p>			

Modulname		Modulcode	
Berufsfeldpraktikum			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Praxisphase			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Dr. Regina Schleicher		Romanistik	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
		90	90
<b>Lehrform</b>			
<p>Das Berufsfeldpraktikum (BFP) ist das zweite Praxiselement innerhalb Ihres Bachelor-Lehramtsstudiums. Es hat einen Umfang von mindestens vier Wochen (80 Zeitstunden). In der Regel wird das BFP an einer außerschulischen bildungsorientierten Einrichtung abgeleistet. Im Fach Französisch kann das Berufsfeldpraktikum auch im Ausland absolviert werden.</p>			

Modulname	Modulcode
Abschlussmodul Fachdidaktik	
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Manuela Franke	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
6. Semester	1 Semester	Pflichtmodul	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Absolviertes Modul Fachdidaktik	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Bachelor-Seminar zur Fachdaktik	Pflicht	3	150
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>3</b>	<b>150</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die theoretischen Grundlagen eines zeitgemäßen, lernzielorientierten und lernerzentrierten Fremdsprachenunterrichts</li> <li>sind in der Lage fachdidaktische Positionen theoriegeleitet zu analysieren</li> <li>können schulform- und stufenspezifische Lehr- Lernsituationen analysieren und selbständig planen sowie in Simulationen erproben</li> <li>können analoge und digitale Lehr- und Lernmaterialien für den binnendifferenzierten Französischunterricht erstellen und reflektieren</li> <li>sind mit wichtigen Facetten der Mehrsprachigkeit, der Inklusion und des interkulturellen Lernens vertraut und kennen deren Stellenwert für den Fremdsprachenunterricht und Konzepte der Umsetzung in der Praxis</li> </ul>
davon Schlüsselkompetenzen

Prüfungsleistungen im Modul
Modulprüfung: schriftliche Ausarbeitung nach Maßgabe des / der Dozierenden (5-8 Seiten)
Gewichtung der Prüfungsleistung
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.

Modulname		Modulcode	
Abschlussmodul Fachdidaktik			
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungscode	
Bachelor-Seminar zur Fachdidaktik			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Manuela Franke, Dr. Regina Schleicher		Romanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	jedes 2. Semester	deutsch	80 Personen
2	45	105	150

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
Lehrform			
Seminar mit Projektanteilen			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, für (mindestens zwei) unterschiedliche Kompetenzniveaus im rezeptiven Bereich (Lesen, Hören oder Hörsehverstehen) sowie im produktiven Bereich (dialogisches/monologisches Sprechen oder Verfassen eines Sach- oder eines kreativen Textes, Erstellung eines audiovisuellen Mediums) ein Lehr-/Lernangebot für eine fiktive Lerngruppe zu konzipieren und in Simulationen zu erproben</li> <li>• verfügen über Kriterien, die es ihnen ermöglichen, auf Grund ihrer erworbenen fachdidaktischen Kompetenz relevante Aspekte zu bestimmen für die Vermittlung der Zielsprache, der französischen sowie der frankophonen Literatur und Kultur</li> <li>• erkennen die unterschiedlichen Sprachlernvoraussetzungen der Lernenden in den verschiedenen Schulformen und die Kriterien für die Arbeit mit heterogenen Lerngruppen</li> <li>• kennen einige Möglichkeiten für den Einsatz analoger und digitaler Medien im Französischunterricht und können deren Implikationen nennen sowie aus theoretischer Sicht beurteilen</li> <li>• kennen Verfahren zur Reflexion von Unterricht unter Einbeziehung der Planung (aus eigener Erfahrung) und erkennen ihre eigene diesbezügliche Entwicklungsaufgabe</li> <li>• kennen die Beurteilungsmethoden der Lernprozesse und können sie anwenden</li> <li>• verstehen den persönlichen und gesellschaftlichen Nutzen des Erlernens von Fremdsprachen</li> <li>• sind in der Lage, ihr persönliches Erleben im Bereich Mehrsprachigkeit und interkulturellen Lernens zu reflektieren, um ihre Professionalität als Lehrperson weiterzuentwickeln.</li> </ul>			
Inhalte			
<p>Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien für den Französischunterricht in den verschiedenen Schulformen; Ressourcen und Materialquellen für den Französischunterricht: Lehrwerke, Lehr-Lern-Software, Podcast, Internet etc.; Lehr-Lern-Methoden, Strategien, Lernvariablen, Motivation im Französischunterricht;          Beurteilung des Lernens: Entwickeln von Beurteilungsmethoden, Selbstbeurteilung und Beurteilung durch Mitschüler; lerngruppenspezifische Unterrichtsmodelle; Entwicklung von eigenen Unterrichtsentwürfen; Theorien und Methoden des interkulturellen Lernens und der Mehrsprachigkeitsdidaktik</p>			

Modulname		Modulcode	
Bachelorarbeit			
Modulverantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Stephanie Bung; Prof. Dr. Dietmar Osthus; Prof. Dr. Volker Steinkamp; Prof. Dr. Manuela Franke		Fakultät für Geisteswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang		Modulniveau:	
LABA Französisch GymGe; LABA Französisch BK;		Bachelor	
Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
6. Semester	1 Semester	Wahlpflicht	8
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung		Empfohlene Voraussetzungen	
Erwerb von 120 Credits und erfolgreicher Abschluss des Praxismoduls Orientierung		Keine	
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine begrenzte fachspezifische Aufgabenstellung lösen und darstellen</li> <li>• wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>• sind in der Lage, eigenständig eine Fragestellung zu entwickeln und sinnvoll ein Untersuchungskorpus einzugrenzen</li> <li>• können ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen im Hinblick auf die Fragestellung anwenden</li> <li>• sind in der Lage, forschend wissenschaftliche Thematiken aus den Bereichen der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft bzw. der Fachdidaktik zu bearbeiten</li> <li>• beherrschen wissenschaftliche Fachterminologie der Zielsprache und rezipieren entsprechend zielsprachliche wissenschaftliche Quellen und Korpora analoger und digitaler Art.</li> </ul>			
davon Schlüsselkompetenzen			
Prüfungsleistungen im Modul			
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 30 Seiten (Richtwert) innerhalb einer Frist von 8 Wochen			
Gewichtung der Prüfungsleistung			
Die Note geht ein in die Berechnung der Endnote entsprechend des Gewichts der vergebenen Credits.			